

Bowling für Rollifahrer? Jetzt geht es!

INKLUSION Mit einer Spezial-schiene können auch Rollstuhlfahrer alle Kegel abräumen. Der VKKK spendierte eine Schiene, Markus Gröger baute eine zweite nach.

VON SAGS EINFACH REPORTER
SVEN STÖCKLER

REGENSBURG. Dank VKKK, dem Verein für körperbehinderte und krebserkrankte Kinder, können wir Rollifahrer jetzt in Regensburg zum Bowlen gehen: nämlich beim „Superbowl“ im Gewerbepark. Mein Name ist Sven und ich lebe in der Wohngemeinschaft St. Klara in Regensburg. Vor einiger Zeit habe ich schon einmal über das Weggehen in Regensburg als Rollstuhlfahrer in der Mittelbayerischen Zeitung berichtet. Doch heute geht's um was Sportliches. In der Vergangenheit haben wir schon mit halben Plastikrohren, selbst zusammengezimmernten Holzvorrichtungen und anderen Hilfsmitteln gekgelt. Unsere Assistenten haben davon aber furchtbare Rückenschmerzen bekommen. Und das mit dem Zielen war auch nicht immer ganz einfach. Deshalb haben wir uns im Internet schlau gemacht und sind auf eine Seite mit Sportgeräten speziell für Rollstuhlfahrer gestoßen. Hier haben wir eine Kegelschiene entdeckt, die uns sofort gefallen hat. Mit dieser Schiene soll das Bowlen für Rollstuhlfahrer, egal ob groß oder klein, ohne Probleme möglich sein.

Die Schiene ist aus Aluminium und deshalb sehr leicht. Das eine Ende der Schiene legt man sich auf die Schulter. Damit das nicht weh tut, ist die Schiene gepolstert. Das andere Ende der Schiene wird auf der Bowlingbahn platziert. Auf der Schiene ist eine Stufe eingebaut. Dort wird die Kugel aufgelegt und dann über die Metallrohre in Richtung der Kegel geschoben. Wenn man richtig gezielt hat, trifft die Kugel mit voller Wucht auf die Kegel: „Strike! Alle abgeräumt!“ Doch da war immer noch ein Problem, das uns von



Sags-einfach-Reporter mit der Bowlingschiene, VKKK-Vorsitzenden Prof. Franz-Josef Helmig (2. von links) und Bowling-Freunden
Foto: Carmen Felgenhauer

TEXT IN EINFACHER SPRACHE

► **Seit 2016 gibt es** Sag's einfach-Reporter. In dem Reporterteam, das von der KJF unterstützt wird, arbeiten Menschen mit Behinderung oder Lernschwierigkeiten zusammen. Sag's einfach-Reporter möchten überall mitmachen.

► **Damit alle die Berichte verstehen**, sind sie in einfacher Sprache geschrieben oder werden vom Sag's einfach-Büro sogar in Leichte Sprache übersetzt. Auch dieser heutige Text übers Bowling ist in einfacher Sprache geschrieben.

► **Sag's einfach-Reporter** berichten über Themen, die Menschen mit Handicap bewegen: Wo können Rollstuhlfahrer in der Stadt feiern? Wie hilfsbereit sind die Regensburger? Lauter Fragen, die auch Regensburger ohne Behinderung interessieren.

einfach
sag's
Das Reporter-Team

der Bowlingschiene trennte. Der Preis von 345 Euro bereitete uns Kopfzerbrechen. Wie sollten wir das finanzieren? Wir sind dann auf die Idee gekommen, beim VKKK anzufragen, ob sie die Kosten übernehmen. Sie haben zu unserer Freude ja gesagt. Die Kegel-

schiene wurde gekauft und steht jetzt im „Superbowl“ im Gewerbepark bereit. Dort können nicht nur die Rollstuhlfahrer der WG St. Klara damit kegeln, sondern alle Menschen, die sich mit der Schiene leichter tun. Einige von meinen Mitbewohnern und ich

haben die Kegelschiene vor kurzem eingeweiht. Wir waren überrascht: Der Pächter der „Superbowl“-Bahn, Markus Gröger, hat eine zweite Kegelschiene selbst gebaut. So können im „Superbowl“ jetzt auch zwei Teams mit Handicap gegeneinander spielen.